

## Pandemie der Ungeimpften?

Categories : [Corona-Virus & Crash](#)

[vc\_row][vc\_column][vc\_column\_text]

Vor einiger Zeit noch hätten wir uns kaum vorstellen können, Sarah Wagenknecht zustimmend zu zitieren:

*„Schuldig ist, wer sich nicht impfen lässt. Er ist schuld an der vierten Corona-Welle, schuld daran, dass alle anderen immer noch nicht normal leben können, schuld an der Überlastung der Pflegekräfte und womöglich sogar daran, dass Menschen mit Herzinfarkt oder Krebs bald in den Krankenhäusern nicht mehr ordentlich versorgt werden können. Und wer solche Schuld auf sich lädt, den muss man ächten, beschimpfen, bestrafen, aus dem öffentlichen Leben verbannen, um ihm sein Dasein so unerträglich wie möglich zu machen. Denn man muss sich ja wehren gegen diese ‚Tyrannei der Ungeimpften‘ (Ärztepräsident Frank Ulrich Montgomery).“*

Schon im Oktober betrafen 41% aller Corona-Erkrankungen Geimpfte, also fast die Hälfte. 36% der Corona-Patienten in den Krankenhäusern und 28% der Intensivpatienten waren vollständig geimpft. Das Verhältnis verschiebt sich weiter zu Lasten der Geimpften. Das RKI veröffentlicht zu den Impfdurchbrüchen leider nie aktuellen Zahlen, sondern immer nur den Durchschnittswert der letzten vier Wochen.

Und wie soll eine höhere Impfquote unter Jugendlichen oder gesunden Mittvierzigern die Verbreitung des Virus hemmen?

Eine Herdenimmunität kann es mit den verfügbaren Impfstoffen nicht geben, deren Wirksamkeit nur getestet worden war hinsichtlich des Erstlings, des Wuhan-Virus, den es gar nicht mehr gibt. Auch Geimpfte können sich folgerichtig infizieren und das Virus weitergeben. Schon vier bis fünf Monate nach der Impfung unterscheiden sich Geimpfte kaum noch von Ungeimpften.

Anders als in Deutschland werden in Grossbritannien auch die

### **symptomlosen Infektionen von Geimpften**

erfasst.

Man fand heraus, dass es

- sehr viel mehr infizierte Geimpfte

- als Ungeimpfte

gibt. In den Altersjahrgängen 40 bis 79 sind das sogar

**doppelt so viele.**

Das Infektionsgeschehen spielt sich mittlerweile zu großen Teilen unter Geimpften ab und nicht unter den Ungeimpften.

Das dürfte in Deutschland ähnlich sein.

*„Im Endeffekt bedeutet 2G nur mehr Unfreiheit, ohne mehr Sicherheit zu bieten“,*

sagt der ehemalige Chefvirologe der Charité, Detlev Krüger.

Nicht die Ungeimpften sind das Problem.

Man hat die Wirksamkeit der weitgehend unerprobt auf den Markt geworfenen Impfangebote in ihrer Wirksamkeit überschätzt. Die Schutzwirkung der Impfung lässt von Monat zu Monat rasant nach. Damit erkranken auch wieder mehr ältere Geimpfte schwer. Zum anderen hat sich der Pflegenotstand weiter verschärft. Es gibt in Deutschland heute noch weniger Krankenhäuser, noch weniger Vollzeit-Pflegekräfte und tausende Intensivbetten weniger als vor einem Jahr.

Nach einer Untersuchung von Verdi waren schon vor Corona 300.000 Pflegekräfte wegen mieser Arbeitsbedingungen und schlechter Bezahlung aus ihrem Beruf geflohen. Inzwischen liegt die Zahl weit höher.

*„Den Ungeimpften die Verantwortung für ausgebrannte Pfleger und überlastete Intensivstationen zuschieben, ist an Heuchelei nicht zu überbieten“,*

meint Sarah Wagenknecht zu Recht.

Wie nicht anders zu erwarten, schnellst nun in der beginnenden Grippezeit die Zahl der Covid-Ansteckungen nach oben.

Der zentrale Unterschied zum Jahr 2020 wird ignoriert.

- Im letzten Winter lag die Zahl der täglichen Todesfälle in Deutschland bei 900,
- gegenwärtig sind es 144 mit nur moderat steigender Tendenz.

Atemwegserkrankungen erreichen in der kalten Jahreszeit immer hohe Fallzahlen. Da stellt Covid keine Ausnahme dar. Lungenentzündungen und Grippe können gravierende Spätfolgen verursachen, auch darin unterscheiden sie sich nicht von Corona. Entscheidend ist, wie viele Menschen an einer Atemwegserkrankung sterben.

Problematisch ist gegenwärtig, dass Menschen allein deshalb sterben müssen, weil ein überlastetes Gesundheitssystem sie nicht ausreichend versorgen kann. Es kommt gegenwärtig zu vermeidbaren Todesfällen. Das allein ist der Skandal, nicht die Zahl von Ungeimpften.

In Deutschland gibt es 3800 betriebsbereite Intensivbetten weniger als vor einem Jahr, andere Berechnungen kommen auf 5000. Die Betten sind also vorhanden, es fehlt jedoch ausgebildetes Personal. Pflegekräfte haben gekündigt oder sind krank.

Dem deutschen Gesundheitswesen ist es folgerichtig nicht gelungen, sich im Lauf von zwei Jahren an die Pandemie anzupassen und die Bettenkapazität zu steigern. Im Gegenteil, man ist in dieser Hinsicht jetzt sogar schlechter gerüstet als zu Beginn der Pandemie.

Die Öffentlichkeit nimmt die Bankrotterklärung schulterzuckend zur Kenntnis. Die Bürger sind offensichtlich geduldige Schafe, die sich gehorsam durch die Pandemie führen lassen.

Im Vergleich zu den Milliardenbeträgen, die Deutschland für die Bekämpfung der wirtschaftlichen Covid-Folgen aufwendet, wären einige Millionen für Lohnerhöhungen, Halteprämien und Qualifizierung des entmutigten Pflegepersonals die sinnvollere Ausgabe von Geldern gewesen.

Gut die Hälfte der ausgeschiedenen Pflegekräfte kann sich nämlich gut vorstellen, unter verbesserten Rahmenbedingungen zurückzukehren. Mit einer Einstiegsprämie von Euro 20.000 und einem besseren Gehalt für alle hätte sich hier manches verändern lassen.

Die Gesundheitspolitiker sind krank, die brauchen eine Booster-Impfung.

Es ist halt leichter, über eine mangelhafte Impfquote zu klagen. Es ist auch viel leichter, nach neuen Einschränkungen zu rufen: nach der 2-G-Regel, bald wieder nach einem Lockdown.

Weil der Staat versagt, versteckt er sich hinter Verboten.

Die Mehrzahl der Ungeimpften treibt angesichts der völlig neuartigen genbasierten Impfstoffe die Sorge um, die das RKI selbst und höchstpersönlich in seinem

### **„Impfbuch für alle“**

beschreibt:

*„Natürlich kann man bei einer Impfung, die erst seit ein paar Monaten verabreicht wird, noch nicht wissen, ob und welche Spätfolgen nach ein paar Jahren auftauchen“.*

Der B?rger muss wissen, ob er sich herabw?rdigen l?sst auf die Ebene einer Versuchsratte.

Die aktuelle Auswanderungswelle aus Deutschland ist eine m?gliche Antwort.

Wir betrachten den Wahnsinn auch lieber aus grosser Entfernung und sind froh

„nicht mittendrin“

zu sein.

[ZUM KONTAKTFORMULAR](#)